

## C. IX. 46.

Gussfaut der Fuban des Herrn Prof. Andreas Gaidler-Kyffner 1885.

Rez. Noz.: Von einem beschriftet gefalteten Bucher Messen  
mit der Handschrift des Nikolaus Gaidler, Original 1382, nach-  
geschrieben 1585-1600. Gussfaut von Peter Hans Rindolf  
klarierbar gegen Ende des 16. Jh. - XXVIII + 243 Bl. - 19,2 x 14,4 cm.

Abdruck 15,3 x 9 cm. - Ungespulten. 22 Zeilen. - Über-  
schriften in etwas größerer Schrift, teilweise rot. Auf Bl. VI<sup>o</sup>

Miniatur. Fadenzeichnung mit Wasserfarben bemalt, Ganzseitig-  
keit, eine Marga fahndend, in der einen Hand zwei wappführende  
Hände, in der andern „Allerlei Practic“; unten dem Kopf „Wapp-  
reit“ „SERENITAS.“ <sup>(bei Faden nicht bemalt)</sup> Faden vom Ende des 16. Jh.: ganz fang.  
In zwei Bänden erübrigten.

Municipal Basiliensis, das ist: Gemeine der Stadt Basel

Lobliches Recht und geschriebne Trichts Ordnungen

Bl. I - V lat. Bl. VI<sup>o</sup> Miniatur, f. oben.

Bl. VII<sup>o</sup>: Als Tugend nach voriger Zeit

Platz hatt, vnd Ich Auffrichtigkeit:

Stund meine Weg schürrichtig gleich

Abwesend gegen Arm vnd Reich,

Hob sich im schein nichts angemaß.

Zwuzüngig heut allweg gehast,

Was Ich einmal hatt ein versprochen

Wirst ewig bleiben unuerbrochen.

Bei Wort vnd Thaten, Ja vnd Nein

Hiert wie den Ring der Edelstein.

Jetzt aber gilt Treckschwentzen, Schmeieren,

Das Federlegen, Zungenfüeren,

Falsch hinderstrecken ohne Reu

Kehe dan ein Centner wahre Treu.

Honig im Mund, Im Herze Gall,

Ist jetzund breichig überall.

Der Mund grüest dich, das Herze dir flucht

Jeder sein eignen nutzen sucht,  
 Drum wer sein Ding macht recht und schlecht,  
 Der bleibt nunmehr ein armer Knecht  
 Doch lost im GOTT gefallen das Recht.

Hansj. Rudolfj. Krlauberj. Notarj.

Bl. VII<sup>to</sup>: Maitana Vortzu: Aufrichtigkeit und gutt gewissen  
 Niemandt in vnfal stecken ließen.  
 Der sie zum Fründ hatt wirts genießen. ...

Bl. VII<sup>to</sup>: Von rehm und sterck der Wahrheit.

O Wahrheit steh mir jetzund bei,  
 Laß hören wie groß dein Tugend sei. ...

Bl. VII<sup>to</sup> Nfl.: In Summa keinen wirt man finden  
 Der könn der Wahrheit Lob außgründen.  
 Lügen muß ewiglich verschwinden.

Hansj. Rudolfj. Krlauberj.

Orif Bl. VIII<sup>to</sup> - IX<sup>to</sup> folgen wirt vnitara Rainpfryggen. Bl. IX<sup>to</sup> laar.

Bl. X<sup>to</sup> Tit.: MVNICIPAL BASILIENSIS. Das Ist: Gemeine der Statt

Basel Lobliches Recht und geschrieb, wie Gerichts Ordnungen,  
so wol in Weltlichem als Im Geistlichem Chor oder  
Ehegericht, wie es daselbst in allen Bur-gerlichen hand-  
 lungen vermög al-ler Keyserlichen Rechten geübt und  
 bißhar Loblichen gegen Nerniglichem gebraucht und  
 gehalten wirt. | Darbij seind auch | zu finden: |  
Alle Schultheiß Ruchs Vögl und Gerichtschreiber der Statt  
Basel so de Anno 1385 biß vff gegenwärtige Zeit einander  
 nach geregelt haben. |

Aller derselbigen und andere gliedern | des rechtens Ord-  
 nungen und eydt. |

Abzüg von den Erbgüetern vieler Orten | so mit der Statt  
 Basel sich verglichen. |

Die Gerichts Ordnung zum Newenlouß | so die Statt Basel  
 mit dem Marggraffen | daselbst besitzen lassen. |

[Bl. X<sup>to</sup>] Die Stattfriedens Ordnung. |

Inalephischer Proceß und Ordnung gegen Todtschlegern

oder Mördern.

Daß Holenberger Gerichtlicher proceß wie es uff dem berg zu  
Basel gehalten wird.

Alles in diese ordnung zusammen | verfoßt vnd geschrieben |  
durch | Hanns Rudolph Klauern, | Notarien vnd Burger  
zu | Basel subscribit.

Bl. XI laar. Bl. XII<sup>r</sup>: Ordnung aller Schultheissen zu Basell.

Anno 1385 auff Mitwochen | post trium Regum ist das Schult-  
heissen | Ampt zu honden der Statt Basel, vnd | auß honden  
des Bischoffs kommen...

Anno domini 1385 Claus Meyer war der erst | ...

Bl. XII<sup>ro</sup> vndet der m̄tzungliche Entzug:

1585 Lienhard Elp.

Pyäten hinzugefügt: 1608 Laux Hortin.

Volgenn | Adelsberg von Kilch | Christoffel Burckhart gewesener  
Landvogt zu wallenberg.

1635 Sebastian Beckh. | 1637 H. Jacob Werenfels. |

1657 H. Germanus Iselin. |

Bl. XIII<sup>re</sup> bng.: Ordnung des Reichsvögten Ampts | ...

1385 Hanns Bruecher | ... bis

Bl. XIV<sup>re</sup>: 1596 Hanns Jacob Wentz. |

Pyäten zupfügt: 1605 Ludwig Joseling. | 1653 Hanns Burckhart  
Ripel.

Bl. XIV<sup>ro</sup> laar. Bl. XV<sup>re</sup>: Griechschreibers Ordnung...

1385 Johann Caneler | ... bis

Bl. XV<sup>ro</sup>: 1593 Hanns Helmick Feiger |

Pyäten zupfügt: Hanns Rudolph Sattler genant | Weissenburger. |  
Hanns Jacob Stehelein | Wolfgang Sattler genant Weissen-  
burger.

Bl. XVI<sup>ro</sup> laar. Bl. XVII<sup>re</sup> - XXVIII: Register | Über die Stadtgerichts Ordnung  
der Statt Basel.

Bl. XXVIII laar.

Bl. I<sup>re</sup> - 112<sup>ro</sup>: [Neue Ordnung des Stadtgerichts zu Basel (E) von 1557].

Vorrede. | In die Stadtgerichts Ordnung der Statt Basell. |

Alles dan die Ordnung so dem Stadtgericht zu Basel vor langen Jahren...

= Ursall, Rasfferswollen von Basel Stadt und Land, Bd. I, S. 394f.  
405-425. Mit einigen spätkeren Zusätzen von 1567 u. 1602.

Bl. 113-114 lauv. Bl. 115-120: Der Abzug von Erbgietersen. 31. Mai 1542.

Ursall, R. d. I, 383 f. Nr. 271.

Bl. 121 lauv. Bl. 122<sup>r</sup> - 127<sup>v</sup>: Deß Stadtgerichts Ordnung. R. d. I, 417.

Bl. 128<sup>r</sup> - 129<sup>v</sup>: [Krafft über Schmücken und Gottabläßnung  
vom 28. Nov. 1541]. R. d. I, 415-417.

Bl. 130<sup>r</sup> lauv. Bl. 131<sup>r</sup> - 136<sup>r</sup>: Malefizgericht über einen Todschleger.

Bl. 136<sup>v</sup> - 138<sup>v</sup> lauv.

Bl. 139<sup>r</sup> - 172<sup>r</sup>: Chor- oder Ehegerichts Ordnung der Stadt Basell.

(Nom 27. Okt. 1533). R. d. I, 262 - 289. In die Form des  
oberschen Gerichtsart. nro.

Bl. 173<sup>r</sup> - 200<sup>v</sup>: Ein Erleuterung das niemand von Schalter wegen dan  
zun Beth und Tschel und was ander Leidskrancheit  
halb ist, geschieden sollen werden. Nom 30. April 1548.

R. d. I, 391, Nr. 279.

Bl. 174<sup>r</sup> - 176<sup>v</sup>: Ein anderer Articul Beziehung der Ehebelangen...

Nom 19. Aug. 1551. R. d. I, 272, Anm. 6.

Bl. 177<sup>r</sup> - 200<sup>v</sup>: [Meremung von Wintalgen. Nom 15. Aug. 1547].

R. d. I, 389 f.

Bl. 178<sup>r</sup>: [Krafft des pämmigen Gerichts. Nom 21. Aug. 1535, bestätigt  
Zinsung von Hilarii 1537]. R. d. I, 307 f, Nr. 258.

Bl. 178<sup>v</sup> - 181<sup>r</sup>: [Lide des oberschen Gerichtsart. nro.]

Bl. 181<sup>v</sup> - 185<sup>r</sup>: Register über das Chor oder Ehegericht zu Basel.

Bl. 185<sup>v</sup> lauv. Bl. 186<sup>r</sup> - 199<sup>v</sup>: Das Gericht zum Neüwen Hauß bei Basel.

zum Neüwen Hauß, deren wir Marggraff Ernst zu Baden  
und Hockberg und Burgermeister und Rath der Stadt Basel  
ons also zu halten vereinbart haben, Mitwochen den 15<sup>ten</sup>  
Julij A<sup>o</sup> 1534.

R. d. I, 289-305.

Bl. 200-203 lauv.

Bl. 204<sup>r</sup> - 206<sup>v</sup>: Das Kolenberger Gericht wie es uff dem Berg daseibst zuo Basel

gehalten wirt. Nom 28. Mai 1559.

Bl. I, 425-427, 3. 36.

Bl. 207-209 laus.

Bl. 210<sup>r</sup> - 235<sup>o</sup>: [Basilius Amerbach, Entwurf einer Waisenordnung].

Auf: In dem namen | des Herren Amen. | Gestrenge Edel, Ehren-  
 ueste | fürsichtige, Ersamme Weise G. gonstige | Herren. Demnach  
 E. St. H. Wt. | verschinene Zeit, der Minderjährigen | vogtzen oder  
 Vormundtschaffes halber ...

Ref.: Doch in diesem allem E. St. F. Wt. vmd | anderer mehr verstan-  
 diger Besser meinung | jeder zeit vorbehalten.

E. St. F. Wt. | gehorsammer burger | N. N.

Bl. I, 443-460.

Bl. 236-243 laus.

Basel 19. Jan. 1944.

Gustav Binz